

Baden-Württemberg

Einwanderungsland Deutschland

Aus unserem Arbeitsprogramm heraus hat sich ein Leit Antrag entwickelt, in welchem wir unsere Ziele und Visionen für ein Einwanderungsland formulieren. Wir bekennen uns zum positiven Umgang mit kultureller Vielfalt mit dem Ziel eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Alle zu ermöglichen. Im Oktober wird sich eine gemeinsame Veranstaltung mit der AG Migration und Vielfalt Rheinland-Pfalz mit dem Entwurf zum Einwanderungsgesetz befassen.

Teilhabe als Schlüssel zur Integration

Von zentraler Bedeutung für die Teilhabe an der Gesellschaft ist die politische Partizipation. Darum haben wir die Einbürgerungskampagne initiiert, die zum Ziel hat, dass mehr MigrantInnen staatsbürgerliche Rechte – darunter das Wahlrecht – erlangen.



Integration und Zusammenleben in der Kommune – Heimat gemeinsam gestalten

Seit Gründung der Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2015 ist uns im Austausch mit den kommunalen Akteuren gelungen, die Themen und Ziele unserer Arbeitsgemeinschaft in die Kreisverbände zu tragen. Der grassierenden Angst vor Identitätsverlust und dem Misstrauen vor Andersartigkeit kann nur durch gelungene Integration in der Gemeinde oder der Stadt begegnet werden. Es gibt kaum ein wirksameres Mittel gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit als persönliche Begegnungen und das positive Erleben von Vielfalt.

Geschlossen in den Kommunalwahlkampf 2019

Vor diesem Hintergrund wollen wir Kandidierende mit Migrationshintergrund gewinnen und Anstöße für inhaltliche Positionen im Bereich Integration liefern. Die Vielfalt unserer Gesellschaft muss sich gerade in den kommunalen Repräsentationsorganen widerspiegeln. Deshalb planen wir eine Kommunalkonferenz in Vorbereitung auf die kommenden Kommunalwahlen.

Berlin

Karen Taylor und ich werden das unkomplizierteste Team in Berlin sein. Wir wollen nichts weiter als "grenzenlose Gleichberechtigung", erklärte Hakan nach der gemeinsamen Wahl im März zur Doppelspitze. Ein Novum: Zum ersten Mal hat die Berliner AG Migration und Vielfalt zwei Personen gleichberechtigt an der Spitze der AG. Beide teilen sich die Aufgaben im Vorstand, sodass die Vereinbarung zwischen Beruf und Ehrenamt gut funktioniert. Neben der Antragsarbeit ist die AG auch draußen vor Ort sichtbar: So mietete die AG zwei Minibuse und fuhr nach Chemnitz, um dort Solidarität mit allen Menschen zu zeigen, die sich für eine offene und solidarische Gesellschaft einsetzen.

Die Berliner AG bereitet sich gerade auf ihre Landesdelegiertenkonferenz im Oktober vor. Dort wird die AG auch einen Antrag zum Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) stellen, das im Frühling 2019 durch die Berliner Koalition auf den Weg gebracht werden soll. Das Gesetz wird – anders als das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – auch die Schulen und die Polizei in den Anwendungsbereich einbeziehen, ein Verbandsklagerecht und eine erleichterte Beweisrechtumkehr beinhalten.

Hakan Demir

E-Mail: hakandemir1984@gmail.com

Tel.: 01739900510



Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt - Hessen Süd

Die AG Migration und Vielfalt hat im März dieses Jahres ein anderes Format einer Vorstandssitzung ausprobiert und diese in den Räumen eines Vereins durchgeführt. Den Abend haben einige der Vorstandsmitglieder gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins ausklingen lassen. Eine Wiederholung dieses Formats ist angedacht.



An der außerordentlichen Bezirkskonferenz, am 17. September 2018, haben Thorsten Schäfer-Gümbel, Spitzenkandidat zur hessischen Landtagswahl am 28. Oktober 2018, mit Milkica Romic, die für Integration in das Regierungsteam berufen wurde, teilgenommen. Unter der Leitung der beiden Vorsitzenden Serpil Sarikaya und Turgut Yüksel wurde u. a. eine Resolution "Nein zu Hetze - Nein zu Menschenfeindlichkeit" beschlossen.

Am 18. September 2018 fand eine gemeinsame Veranstaltung mit den Jusos und der AG MuV Frankfurt, der TSD-Frankfurt und der türkischen Studentenplattform, unter dem Titel "NSU-Morde: Schlusstrich oder Dauerthema", statt. Turgut Yüksel, Nancy Faeser (Mitglied im NSU-Untersuchungsausschuss, Generalsekretärin Spd-Hessen), Sonja Brasch (NSU Watch) und Seda Basay Yildiz (Opferanwältin) diskutierten miteinander und stellten sich den Fragen der interessierten Gäste.

Am 19. Oktober 2018 findet ein Musik & Talk Abend mit dem Titel "Vielfalt feiert für die Zukunft Hessens" statt. Unser Landtagskandidat wird hier im Mittelpunkt stehen und von Milkica Romic im Wahlkampf unterstützt.

Bericht AG Migration und Vielfalt in der NRWSPD

Beim NRWSPD Landesparteitag waren wir neben einem Stand auch inhaltlich gut vertreten.

Bei der Arbeitsgruppe Positionierung zur Zusammenarbeit mit Migrant*innenselbstorganisationen haben Hussien Khedr und Nadia Khalaf die AG vertreten. Nach dem letzten Parteitag mit Beschluss des Antrags der ASF und dem der AG Migration und Vielfalt zum Thema Haltung der NRWSPD zu MSO'en, wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Hans-Willi Körfges mit Britta Altenkamp, Ibrahim Yetim, Kerstin Griese, Wally Röhrig, Jannika Hansen und uns eingerichtet. Die Arbeitsgruppe hat ein schwieriges Thema angepackt und zu einem guten Ergebnis gebracht. Fast zwei Jahre haben wir uns beraten lassen, viel diskutiert und über kleinste Formulierungen gerungen, wobei wir letztendlich stets einen guten Konsens gefunden haben. Der Antrag „Dialog führen – gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern – Demokratische Haltung fordern und fördern" wurde am 26. Mai beim Landesparteirat vorgestellt und dort beschlossen und anschließend beim Landesparteitag am 23. Juni 2018 beschlossen.

Wir wollen aufklären und nicht anklagen

Deshalb setzen wir zukünftig verstärkt auf Informationsveranstaltungen in den Ortsvereinen, Unterbezirken und Kreisverbänden. Hier möchten wir gerne unser vorhandenes Potenzial und unser Fachwissen gewinnbringend einsetzen. Rückblickend haben wir festgestellt, dass in den verschiedenen genannten Parteebenen oftmals eine Wissenslücke in Bezug auf die Themenbereiche Migration und Flucht herrschen. Hier haben wir bereits vereinzelt durch Fachvorträge und anschließenden konstruktiven Diskussionen viele Vorurteile und Stereotype abbauen können. Unser Fachwissen beruht auf formeller und informeller Bildung, über das Fachwissen der jeweiligen Themenbereiche verfügen wir aufgrund unserer akademischen Abschlüsse, unserer beruflichen Werdegänge als auch durch unsere ehrenamtlichen Erfahrungen und eigenen Biographien.

Referieren können wir u. a. zu den Themen:

- Geflüchtetenpolitik
- Rückkehrmanagement
- (Europäische) Einwanderungspolitik
- Antirassismuarbeit
- Gesundheitspolitik und kultursensible Pflege
- Integration in den Arbeitsmarkt
- Teilhabe- und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte

- Interkulturelle Trainings
- Rechtsextremismus
- Salafismus
- Landesspezifische Kunde und Geschichte zu Ländern wie z. B. der Türkei, Griechenland, Ägypten, Sri Lanka.

Bezugnehmend auf den Punkt 8. im Leitantrag der NRWSPD „Unsere Demokratie ist wertvoll und muss gestärkt werden“, werden wir unsere Aktivitäten zur Wahrung der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gegen die Neue Rechte verstärken. Erste Mobilisierungen haben wir bereits gemeinsam mit den NRW Jusos am 01. September 2018 mit der Fahrt nach Chemnitz zur Unterstützung des Bündnisses „Chemnitz Nazifrei“ und am 13. September 2018 bei „Essen stellt sich quer und bei Marl stellt sich quer, umgesetzt. Weitere Aufrufe innerhalb unserer Reihen sich dem Kampf gegen Rechts anzuschließen werden in der kommenden Zeit folgen.

Kommende thematische Veranstaltungen bis zu unserer Landeskonferenz im Frühjahr 2019 werden sein:

- Seebrücke
- Kultursensible Pflege
- Heimatbegriff

Darüber hinaus betreuen wir unsere Arbeitsgemeinschaften vor Ort mit Rat und Tat und halten den Kontakt zu Migrant*innenselbstorganisationen und auch Schwesterparteien.



Bericht Newsletter

AG Migration und Vielfalt SPD RLP

25.09.18



Arbeitsgemeinschaft
Migration und Vielfalt



Wahlen 04.18



Ziya Yüksel aus Kuhardt/Landkreis Germersheim wurde als 1. Vorsitzender und Dr. Detlev Buchholz als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Patricia Okello wurde als 2. stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Zusammen mit den weiteren elf Beisitzern bildet die AG eine bemerkenswerte Vielfalt hinsichtlich Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion und sexueller Orientierung ab.

Sieben Frauen und sieben Männer möchten sich nun in den kommenden beiden Jahren für das umfangreiche Betätigungsfeld Migration und Vielfalt engagieren.

Aktuelle Schwerpunkte:

Interkulturelle Öffnung:

Die Öffnung der Partei wurde im Landesvorstand einstimmig beschlossen. Im September hat sich der Arbeitskreis zur IKÖ erstmals eingefunden und erste Leitplanken festgelegt.

Als AG Vorstand sind wir fest davon überzeugt, dass wir hierdurch einen wichtigen und sichtbaren Beitrag leisten. Uns ist die breite Kommunikation des Öffnungsprozesses in der Partei wichtig.



Veranstaltung am 24.10.18 zum Fachkräftezuwanderungsgesetz:

Gemeinsam mit der AG ASJ laden wir alle Interessierten zu dieser VA ein. MdB Lars Castellucci wird über den aktuellen Stand referieren, verschiedene Aspekte werden gehört. Mit dabei sind der DGB und die AG MuV BaWü

Debattenbeitrag für den Erneuerungsprozess an die Parteispitze:

Wir haben die Bundespartei Spitze zweimal angeschrieben und neben dem Debattenbeitrag auf den unerträglichen Zustand und die überschrittenen roten Linien des Koalitionspartners hingewiesen. Aufgrund weiterer Anspannungen auf Bundesebene haben wir als Reaktion unsere Ämter als AG Vorstand ruhen lassen. Wir möchten aus einer neutralen Position nun die aktuellen Entwicklungen beobachten, intern beraten und weiter entscheiden.

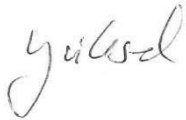
Ausblick:**Aktive Mitgestaltung der Kommunalwahlen:****Konzept LK Germersheim**

Für den Landkreis Germersheim hat Ziya mit dem Kreisvorstand ein Konzept für den Landkreis entwickelt. Dies soll in den nächsten Tagen beschlossen werden. Gerade mit Blick, dass die von Hetzern und Spaltern geplagte Stadt Kandel im LK GER liegt, wurde dies intensiv bearbeitet.

Arbeitsgruppe im Vorstand:

Es hat sich ein AK aus dem Vorstand der AG gebildet. Ziel: Inhalte und Materialien für die Kommunalwahlen im Mai 2019 erarbeiten.

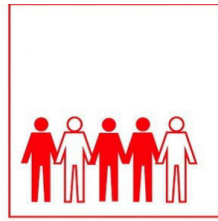
AG Migration und Vielfalt SPD RLP



Ziya Yüksel
Vorsitzender



Arbeitsgemeinschaft
Migration und Vielfalt



Saarland



Beim Landesparteitag im März 2018 hat die AG Migration & Vielfalt Saarland ihren neuen Banner vorgestellt. Seitdem kam es auf verschiedene Veranstaltungen, Demos, Mahnwachen etc. zum Einsatz.



Die AG MuV Saar hat eine Unterschriftenaktion gegen das geplante Ankerzentrum in der Landesaufnahmestelle Lebach gestartet. Innenminister Klaus Bouillon möchte die Einrichtung, die seit Jahren schon die Ausländerbehörde und die BAMF direkt vor Ort beherbergt als Blauphase auf Bundesebene durchsetzen.



gegen das Sterben im Mittelmeer – gegen den Krieg in Syrien



Die AG MuV Saar gegen Rechts - Demo Bunt statt Braun in Sulzbach wo Rechtsradikale eine Infoveranstaltung durchführten und danach eine rechtsradikale Band auftrat.



Die AG MuV Saar arbeitet in der Projektgruppe Europa mit. Hier werden in den nächsten Tagen und Wochen die Vorbereitungen zur Europawahl im nächsten Jahr intensiviert.

ERNEUERUNG IN VERANTWORTUNG

Die AG MuV Saar berät die Kommission „Parteireform“ und hat zur Erneuerung der Partei den Antrag der Bundes AG MuV „Die letzte Ausfahrt führt in ein neues sozialdemokratisches Zeitalter“ eingebracht.



Im Saarland finden am 07. April 2019 die Wahlen der Integrationsbeiräte statt.

Am 26.05.2019 finden wichtige Oberbürgermeister und Bürgermeisterwahlen sowie Landrats und Kommunalwahlen statt.

Bericht der AG Migration und Vielfalt der SPD Sachsen

Die vergangenen drei Monate:

- Austausch mit Juliane Pfeil-Zabel, MdL über die aktuelle Landesintegrationspolitik in den Räumlichkeiten der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
- Teilnahme am Ostritzer Friedensfest (als Gegendemonstration zum Schild- und Schwert-Rechtsrockfestival)
- Podiumsdiskussion zur Arbeitsmarktintegration in Leipzig u.a. mit Daniela Kolbe, MdB
- Teilnahme am Sommerfest im Berthelsdorfer Zinzendorfschloss – Interkulturelles Treffen von syrischen Flüchtlingen aus Görlitz und Umgebung mit Deutschen und Polen aus der Region (in Kooperation mit der Ausländerbeauftragten des Landkreises Görlitz)
- Teilnahme an der Demonstration „Herz statt Hetze!“ in Chemnitz



Die kommenden drei Monate:

Im Wesentlichen werden wir bis zum Ende des Jahres uns am Entwurf des Wahlprogramms der SPD Sachsen für die Landtagswahl 2019 in den Bereichen Integrationspolitik, Demokratieförderung und Antirassismus beteiligen. Als Arbeitsgemeinschaft wurden wir bereits zur Auftaktsitzung der Programmkommission eingeladen und werden weiterhin in regelmäßigen Abständen im Entwurfprozess beteiligt werden.

Kurzbericht der Landesarbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt der SPD Schleswig-Holstein

Vorsitzende: Özlem Ünsal

Inhaltliche und organisatorische Schwerpunkte der Landesarbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt der SPD Schleswig-Holstein in den letzten 3 Monaten

Nach zwei großen Wahlkämpfen in Schleswig-Holstein (Landtagswahl am 07. Mai, Bundestagswahl 24. September 2017) liegt nun auch die Kommunalwahl vom Mai 2018 hinter uns, in der wir als LAG-Mitglieder vor Ort stark eingebunden und mit unterschiedlichen Aktionen, Initiativen und Themenveranstaltungen aktiv vertreten waren. Darüber hinaus haben wir uns im Rahmen einer intensiven Vorstandsklausur, einer öffentlichen Veranstaltung sowie einer kleinen Werbekampagne auf inhaltliche und organisatorische Schwerpunktthemen verständigt sowie unsere LAG-Mitglieder als Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Wir können stolz verkünden, dass es uns mit unserer Strategie erfolgreich gelungen ist, Genossinnen und Genossen mit Migrationshintergrund deutlich höher in die Kommunalparlamente sowie Führungsgremien einziehen zu lassen.

Trotz der für uns als Partei enttäuschenden Bundestagswahl am 24. September 2017 sind auch wir als Landesarbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt weiterhin mit voller Kraft dabei, strukturelle, personelle und programmatische Akzente für eine zukunftsgerichtete und vielfältige Sozialdemokratie auf den Weg zu bringen und unseren Beitrag zum Erneuerungsprozess zu leisten. In Schleswig-Holstein beteiligen wir uns hierzu aktiv an unseren landesweiten 3 Kommissionen, deren Ergebnisse entsprechend in den ersten Landesparteitag 2019 und die Parteigremien einfließen werden. Wir werden über unsere Arbeitsgemeinschaft auch weiterhin die inhaltlich und personelle

Stärke der Sozialdemokratie in SH repräsentieren, die zugleich die Vielfalt und Teilhabe unserer Partei widerspiegelt.

Hierzu sind wir bereits in die Planung und Umsetzung der oben genannten konkreten Themen eingestiegen und haben auch als Arbeitsgemeinschaften in der schleswig-holsteinischen SPD regelmäßige Treffen wieder aufgenommen, um insbesondere den Informationstransfer vor Landes- und Bundesparteitagen sowie den Schulterschluss bei politischen Beschlüssen zu suchen. Hierzu haben wir inzwischen mit allen landesweiten AGs unserer Partei geregelte Netzwerktreffen initiiert.

Zu unseren Schwerpunktthemen gehören weiterhin:

- Priorisierung, Befassung und Positionierung zu inhaltlichen Schwerpunktthemen Migration/Integration/Teilhabe sowie Durchführung von Aktionen, Initiativen und Veranstaltungen (z.B. zu Rechtspopulismus, IKÖ, gesellschaftspolitische Akzeptanz unserer Themen etc.)
- Aktive Besetzung von Parteigremien und proaktiver Umgang mit den jeweiligen Delegiertenfunktionen (z.B. strukturiertes Berichtswesen, inhaltliche Themenbesetzungen etc.)
- Gestaltung der Vorstandsarbeit auf Grundlage vielfältiger Kompetenzen unserer Mitglieder (Festlegung von Verantwortlichkeiten zwecks Optimierung und Professionalisierung auch von ehrenamtlichen Strukturen der LAG)
- Entwicklung einer LAG-eigenen Öffentlichkeitskampagne mit entsprechenden Materialien
- Vernetzung und regelmäßige Treffen mit weiteren LAGs und potentiellen Partnern
- Initiierung lokaler Arbeitsgemeinschaften Migration und Vielfalt (bereits 4 neue Standorte sind in diesem Jahr neu initiiert)
- Initiierung von wissenschaftlicher Grundlagenforschung zu unseren Themen

- Mitgliedergewinnung sowie Gewinnung und Aufstellung weiterer potentieller Mandatsträger*innen für Parlamente in Kommunen, Land, Bund und Partizipationsgremien

Infos zum Vorstand der LAG

Der amtierende LAG-Vorstand wurde für 2 Jahre gewählt und hat seine Arbeit mit Beginn des Jahres 2017 aufgenommen. Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft ist Özlem Ünsal (MdL). Neben einem gut aufgestellten Vorstand und aktiven Bundesdelegierten sind mit Özlem Ünsal, Christopher K. Schmidt als Mitglied des Bundesvorstandes und Lisa Yilmaz als Delegierte für den Bundesausschuss für Schleswig-Holstein benannt.

Özlem Ünsal

Vorsitzende der LAG Migration und Vielfalt der SPD Schleswig-Holstein